

1. Aus der Öffentlichkeitsarbeit

Milchwirtschaftliche Herbsttagung 2025 in Mülheim/Ruhr

Im Rahmen der diesjährigen gemeinsamen Herbsttagung des Fachverbandes der Milchwirtschaftler Westfalen e.V. und des Fachverbandes Westdeutscher Milchwirtschaftler e.V. erfolgte am 27. September 2025 die feierliche Auszeichnung von 92 verdienten Mitarbeitenden aus Betriebsstätten in NRW und Rheinland-Pfalz. Diese Auszeichnung stellte den Höhepunkt der Herbsttagung dar und wurde von den 170 Teilnehmenden gebührend gewürdigt.



Der Vorsitzende und Geschäftsführer des Zentralverbandes Deutscher Milchwirtschaftler e. V., Torsten Sach, gratulierte in seinen Ausführungen im Namen des Berufsstandes allen auszuzeichnenden Mitarbeitenden sowie den prämierten Molkereien zu ihren Auszeichnungen. Dabei betonte er die Wichtigkeit dieser Veranstaltung, die zugleich als Dank und Motivation für die anwesenden Mitarbeiter der Molkereien zu werten sei. Für ihn sei der Höhepunkt der Veranstaltung alle diejenigen zu ehren, die entgegen der allgemein verbreiteten Auffassung nicht nur auf ihre geregelte Arbeitszeit und ihre Freizeit fokussiert sind. Gerade diese Mitarbeitenden betrachten ihre Arbeit nicht nur als einen Job, sondern sie stellten sich zum Wohle Ihrer Unternehmen permanent den täglichen Herausforderungen. Es ist Tatsache, dass in der Molkereiindustrie sowie in der ganzen deutschen Wirtschaft ein extremer Fachkräftemangel zu verzeichnen sei. Der Markt habe sich massiv gewandelt. Die Unternehmen täten gut



Nr. 40 / 25
Krefeld, den 01.10.2025



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

daran, immer wieder neue Wege und Ansätze in der Ansprache der jungen Generation mit entsprechenden Anreizen anzugehen. Damit die Branche auch in der Zukunft auf gut ausgebildetes Fachpersonal zugreifen könne, und damit die Erreichbarkeit für die Auszubildenden in Deutschland insgesamt im Rahmen bleibt, gelte es umso mehr, sich für die bestehenden sechs milchwirtschaftlichen Lehreinrichtungen einzusetzen und diese zu unterstützen.

Die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) prämierte 15 milchwirtschaftliche Unternehmen am 5. Oktober 2024 in der Stadthalle in Mülheim an der Ruhr. Torsten Sach wies an dieser Stelle auf die Bedeutung der DLG-Auszeichnung im Rahmen der Wertschöpfungskette für Milch und Milchprodukte hin. Aus Nordrhein-Westfalen beteiligten sich 13 Unternehmen mit ihren Produkten an der Prüfung. Mit 135 DLG-Preisen in Gold, 42 Preisen in Silber, 3 in Bronze und einer insgesamt sehr hohen Prämierungsquote konnten nahezu alle zur Prüfung vorgestellten Produkte die hohen Anforderungen des DLG-Tests erfüllen und gehören somit zu Deutschlands Qualitätsführern.

Weltschulmilchtag am 25. September 2025:

Kuh Lotte bewegt in Heinsberg

Zur Feier des diesjährigen Weltschulmilchtages am **25. September** hatte die Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW e.V. zu Lottes Bewegungspause in der **Regenbogenschule** in **Heinsberg** eingeladen. Das NRW-Milchmaskottchen Kuh Lotte führte zusammen mit den rund 104 Grundschulern ihre Bewegungsübungen durch. Das kreativ gestaltete Bewegungsprogramm besteht aus kurzen Dehnungs-, Aktivierungs- und Lockerungs-Übungen, bei denen sich die Kinder sich so richtig auspowern konnten. Bei einem anschließenden Quiz rund um Kühe und Milch konnten sie mit ihrem Wissen punkten und hatten sichtlich Spaß dabei. Zum Abschluss gab es einen selbst zubereiteten Milchshake.



Bewegungspause an der Regenbogenschule



In Aktion am Weltschulmilchtag



Kinder und Lotte bereiten Milchshakes zu

Der **Weltschulmilchtag** wurde von der Welternährungsorganisation der Vereinten Nationen ins Leben gerufen. An diesem Tag soll auf die Bedeutung der Milch in der Ernährung von Kindern und Jugendlichen aufmerksam gemacht werden. Milch bietet dieser Altersgruppe alle erforderlichen Nährstoffe für eine optimale Entwicklung. Hervorzuheben ist ihr hoher Gehalt an gut verwertbarem Calcium. Calcium ist im Wachstum für eine gesunde Knochenentwicklung wichtig.

Die Abgabe von Milch und Milchprodukten sowie von Obst und Gemüse an Kinder in Bildungseinrichtungen wird im Rahmen des **EU-Schulprogramms** gefördert. So unterstützt das Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen auch im Schuljahr 2025/26 wieder eine gesunde Ernährung von Kindern in Kitas und Schulen in NRW. Die Umsetzung der pädagogischen Begleitung obliegt unter anderem der Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW e.V.

Nr. 40 / 25
Krefeld, den 01.10.2025



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

2. Deutschland: Herstellung von ausgewählten Milcherzeugnissen

in 1.000 t	Kalenderjahr					JANUAR bis JUNI			
	2021	2022	2023	2024	± % Vj.	2023	2024	2025*	± % Vj.
Milchanlieferung (Molkereistandort)	31.942,4	31.947,0	32.423,7	32.198,4	-1,0**	16.592,2	16.630,8	16.205,2	-2,0**
Milchanlieferung (Erzeugerstandort)	31.163,6	31.021,1	31.450,9	31.334,6	-0,6**	16.074,8	16.181,6	15.788,2	-1,9**
davon Biomilch	1.266,2	1.317,7	1.382,2	1.409,2	+1,7**	712,0	730,0	720,5	-0,8**
In Molkereien hergestellt:									
Konsummilch	4.379,6	4.102,8	4.031,9	3.986,1	-1,1	2.020,4	2.020,5	1.952,2	-3,4
davon Bio-Konsummilch	463,3	407,6	380,4	414,6	+9,0	193,3	206,1	258,5	+25,4
Buttermilcherzeugnisse	98,2	92,3	85,7	83,8	-2,3	43,2	41,8	39,5	-5,5
Frischprodukte	3.090,7	3.167,3	3.137,6	3.257,4	+3,8	1.579,7	1.638,7	1.675,3	+2,2
Sauermilch- und Kefirerzeugnisse	208,4	195,0	197,3	206,5	+4,7	96,8	102,3	106,3	+3,9
Joghurtherzeugnisse (ohne Zusätze)	642,7	637,2	655,4	685,5	+4,6	335,3	349,5	362,6	+3,7
Frischprodukte ²⁾ mit Zusätzen	2.239,6	2.335,2	2.285,0	2.365,4	+3,5	1.147,5	1.186,9	1.206,4	+1,6
Sahnerzeugnisse	544,4	525,3	521,5	527,5	+1,2	256,0	269,8	254,2	-5,8
Kondensmilcherzeugnisse	305,2	292,5	293,0	342,2	+16,8	150,9	165,5	139,2	-15,9
Trockenmilcherzeugnisse insgesamt (ohne Molkenpulver)	666,4	684,6	677,5	659,4	-2,7	366,8	353,3	359,9	+1,9
Sahne-, Vollmilch- und Teilentrahmtes Milchpulver	117,2	130,8	131,8	132,5	+0,6	67,8	72,5	73,8	+1,7
Magermilchpulver	352,8	351,5	347,2	328,6	-5,4	195,1	179,7	188,5	+4,9
Buttermilchpulver	21,7	23,7	21,6	20,8	-3,3	12,9	10,9	11,3	+3,9
Sonst. Milcherzeugnisse in Pulverform	174,7	178,6	176,9	177,5	+0,3	90,5	90,2	86,3	-4,2
Molkenpulver	369,7	370,6	384,5	373,6	-2,8	192,8	201,3	183,5	-8,8
Butter ¹⁾	471,1	472,6	480,5	481,0	+0,1	259,3	256,2	268,2	+4,7
davon Bio-Butter	14,7	12,4	12,9	13,2	+2,4	6,3	7,1	7,3	+2,9
Mischfette	84,1	78,1	78,4	79,1	+1,0	37,7	38,1	36,9	-3,3
Käse insgesamt (ohne Schmelzkäse und deren Zuberei-	2.461,3	2.429,8	2.450,6	2.526,3	+3,1	1.236,8	1.288,4	1.279,6	-0,7
Hartkäse	189,2	186,6	180,3	178,0	-1,3	95,1	92,9	91,9	-1,2
Schnittkäse	758,5	751,1	777,8	790,6	+1,6	391,4	406,3	389,6	-4,1
Halbfester Schnittkäse	56,6	57,3	55,8	58,4	+4,8	28,2	30,7	28,9	-6,0
Weichkäse	167,9	164,9	159,5	165,4	+3,7	78,5	83,5	83,0	-0,6
Pasta Filata Käse	446,7	456,1	461,7	484,4	+4,9	229,3	244,5	238,2	-2,6
Frischkäse	816,2	790,2	792,5	825,0	+4,1	403,0	418,0	435,6	+4,2
Sauermilchkäse, Kochkäse und Molkenkäse	26,3	23,6	19,3	20,7	+7,4	11,3	12,4	12,5	+1,0
Schmelzkäse und Schmelzkäsezubereitungen	204,3	208,9	206,3	215,2	+4,3	101,7	105,2	103,3	-1,8
Bio-Käse	67,9	66,4	67,2	72,3	+7,6	34,8	36,5	38,5	+5,3

1) Einschl. Milchfett- und Milchstreichfetterzeugnissen in Butteräquivalent 2) Milchlischerzeugnisse und -getränke * vorläufig **um den Schalttag 29.02.2024 korrigiert
Quelle: ZMB

Nr. 40 / 25
Krefeld, den 01.10.2025



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

4. Deutschland: Herstellung von ausgewählten Milcherzeugnissen

in t	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
KONSUMMILCH ¹⁾													
2025	334.906	315.604	341.509	329.080	315.856	315.200							
2024	339.980	331.938	344.483	340.051	350.410	313.657	331.555	311.891	317.478	344.116	332.251	328.313	3.986.125
2023	333.200	326.310	362.072	321.198	347.977	329.624	321.912	330.492	328.453	354.706	346.411	329.510	4.031.864
BUTTERMILCHERZEUGNISSE													
2025	5.933	5.842	6.865	6.815	6.633	7.444							
2024	7.063	6.442	7.033	6.579	7.353	7.377	8.284	8.706	7.049	6.326	5.314	6.271	83.797
2023	6.392	6.279	7.364	6.678	7.370	9.104	9.381	7.635	7.388	6.526	6.165	5.468	85.749
SAUERMILCH- und KEFIRERZEUGNISSE													
2025	16.405	16.397	18.746	18.006	18.291	18.452							
2024	17.057	16.732	17.175	17.512	16.953	16.834	18.094	17.362	16.341	18.347	18.369	15.728	206.505
2023	15.397	14.256	17.968	15.111	17.283	16.797	16.787	17.707	16.352	17.054	17.716	14.825	197.252
JOGHURTERZEUGNISSE													
2025	59.050	56.666	61.778	61.081	61.643	62.409							
2024	56.374	56.984	59.010	59.386	61.425	56.358	60.087	59.547	56.750	57.298	52.559	49.703	685.480
2023	50.757	53.014	59.277	52.859	59.249	60.177	57.703	56.792	53.450	54.469	52.848	44.772	655.366
SAUERMILCHQUARKERZEUGNISSE													
2025	2.098	2.142	2.367	1.942	1.997	1.880							
2024	2.071	2.124	2.116	1.811	2.062	1.811	2.199	2.043	1.986	2.020	2.010	1.692	23.946
2023	1.906	2.051	2.030	1.780	2.023	1.717	2.007	1.913	1.947	2.004	1.921	1.957	23.255
BUTTER (einschl. Milchstreichfett- und MilCHFetterzeugnisse in Butterfett)													
2025	46.756	44.122	45.601	45.331	46.092	40.341							
2024	42.493	41.192	44.029	45.402	45.554	37.549	38.149	35.516	31.700	37.557	37.460	44.359	480.960
2023	45.429	41.531	46.358	42.410	44.236	39.297	37.056	38.185	33.282	36.157	36.547	39.982	480.470
MILCH- und MOLKENMISCHERZEUGNISSE und -getränke insgesamt													
2025	194.326	192.508	205.043	210.578	203.484	200.468							
2024	195.740	190.739	199.789	197.890	211.880	190.896	205.887	206.647	199.892	208.429	186.867	170.710	2.365.366
2023	179.415	182.302	208.290	184.444	198.708	194.350	196.348	202.218	190.715	200.895	187.398	159.894	2.284.978
SAHNEERZEUGNISSE													
2025	42.035	40.330	45.114	44.425	42.601	39.718							
2024	43.960	44.500	47.778	44.467	46.370	42.674	42.822	40.805	41.272	45.376	44.324	43.137	527.488
2023	36.780	37.692	49.943	41.719	47.109	42.742	40.084	43.394	42.348	45.001	48.286	46.358	521.456

Nr. 40 / 25
Krefeld, den 01.10.2025



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

Deutschland: Herstellung von ausgewählten Milcherzeugnissen

in t	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
TROCKENMILCHERZEUGNISSE insgesamt													
2025	62.680	51.083	59.933	61.639	66.762	57.891							
2024	56.245	56.622	59.425	60.926	62.583	57.531	56.862	50.148	43.587	50.650	47.296	57.564	659.439
2023	65.152	54.301	62.138	62.098	63.341	59.354	55.471	54.882	45.836	49.401	47.545	57.953	677.472
darunter: Sahne-, Vollmilch- und Teilentrahmtes Milchpulver													
2025	12.350	10.012	11.870	13.765	13.286	12.480							
2024	12.386	12.974	11.944	11.766	12.347	11.118	11.530	9.929	9.912	8.855	7.898	11.870	132.530
2023	11.104	10.132	11.804	13.043	11.279	10.461	11.849	9.909	9.456	10.773	8.578	13.367	131.755
darunter: Magermilchpulver													
2025	32.788	25.722	33.007	33.004	35.392	28.634							
2024	27.796	26.447	31.488	31.861	33.059	29.077	26.228	23.792	20.432	23.117	23.958	31.306	328.561
2023	37.440	29.073	32.266	32.668	33.534	30.114	26.157	27.476	20.813	24.743	23.668	29.270	347.222
darunter: Buttermilchpulver													
2025	2.348	1.675	1.966	1.992	2.097	1.251							
2024	1.853	1.792	1.683	2.194	1.818	1.560	1.473	1.549	1.446	1.778	1.673	2.025	20.843
2023	2.431	2.043	2.240	2.315	2.094	1.812	1.433	1.545	1.217	1.341	1.386	1.705	21.562
darunter: Sonstige Milcherzeugnisse in Pulverform(mit und ohne Zusätze)													
2025	15.193	13.674	13.090	12.877	15.988	15.526							
2024	14.211	15.409	14.310	15.106	15.358	15.775	17.631	14.878	11.797	16.901	13.767	12.362	177.506
2023	14.178	13.053	15.827	14.072	16.435	16.967	16.032	15.952	14.350	12.544	13.912	13.611	176.933
MOLKENPULVER													
2025	30.343	25.434	30.569	32.366	33.520	31.298							
2024	33.409	31.099	33.662	32.714	35.539	34.833	33.599	29.151	25.584	29.181	25.162	29.652	373.586
2023	31.561	30.136	34.605	31.814	33.792	30.844	32.752	33.066	31.470	30.852	31.423	32.144	384.459
KONDENSMILCHERZEUGNISSE													
2025	25.435	24.758	22.887	22.975	22.224	20.929							
2024	32.080	29.773	25.803	25.087	30.434	22.537	29.688	29.585	29.053	30.381	28.174	29.769	342.185
2023	25.298	23.489	27.229	23.189	27.729	23.996	23.632	25.633	22.989	25.040	23.399	21.378	293.002

Nr. 40 / 25
Krefeld, den 01.10.2025



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

in t	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
KÄSE insgesamt													
2025	235.585	212.117	235.330	236.788	237.295	225.856							
2024	233.844	221.907	234.036	233.486	245.109	225.203	237.174	229.230	219.652	228.787	217.494	215.637	2.741.559
2023	220.318	207.970	233.341	216.702	232.531	227.567	226.165	224.524	216.418	217.770	218.291	215.283	2.656.881
Hartkäse													
2025	15.319	14.349	16.081	15.227	15.962	14.914							
2024	15.848	15.258	15.639	15.906	15.507	14.770	14.820	13.729	13.437	13.969	13.556	15.581	178.020
2023	16.101	14.494	16.075	16.157	16.559	15.695	14.870	15.165	13.356	13.448	12.985	15.434	180.338
Schnittkäse													
2025	66.164	58.761	67.258	68.287	67.030	62.052							
2024	69.617	64.228	67.600	67.388	71.321	66.182	66.435	63.815	59.408	65.029	62.354	67.190	790.569
2023	67.048	60.054	67.801	65.441	66.942	64.087	66.761	63.353	60.564	64.975	63.698	67.042	777.765
Halbfester Schnittkäse													
2025	5.734	4.003	4.453	4.996	5.464	4.221							
2024	5.461	4.649	5.951	4.196	5.321	5.131	4.648	4.801	4.008	5.076	4.708	4.497	58.445
2023	4.540	5.157	4.610	4.773	4.362	4.741	4.409	4.999	4.061	4.157	5.223	4.733	55.766
Weichkäse													
2025	15.049	13.414	13.427	14.050	13.847	13.227							
2024	14.900	13.330	13.670	14.196	14.669	12.724	13.547	14.276	13.642	14.716	13.556	12.167	165.396
2023	12.754	12.383	12.892	12.776	14.240	13.414	13.318	14.888	13.105	13.185	14.259	12.240	159.454
Pasta filata Käse													
2025	38.694	34.687	41.112	40.902	42.242	40.576							
2024	39.450	37.673	40.469	41.437	44.795	40.695	45.693	43.157	39.413	38.179	35.727	37.725	484.412
2023	37.030	33.774	38.567	37.766	41.197	40.987	42.409	39.738	39.441	37.146	35.550	38.064	461.671
Frischkäse													
2025	72.856	68.363	72.894	73.995	74.471	73.071							
2024	67.964	66.944	71.484	70.267	74.375	67.013	70.259	68.291	68.687	71.549	66.683	61.508	792.491
2023	63.584	63.166	72.555	63.161	70.624	69.915	65.970	66.355	66.035	65.944	65.446	59.736	
Sauermilch-, Koch- und Molkenkäse													
2025	2.162	2.069	2.314	2.056	1.998	1.888							
2024	2.128	2.147	2.207	1.895	2.010	1.976	2.272	1.996	1.992	2.107	2.028	1.736	24.484
2023	1.879	2.022	2.041	1.685	1.974	1.727	2.019	2.011	1.899	2.042	1.988	1.824	23.110
Schmelzkäse und Schmelzkäsezubereitungen													
2025	19.606	16.472	17.791	17.276	16.280	15.906							
2024	18.475	17.678	17.013	18.200	17.112	16.713	19.496	19.167	19.066	18.162	18.894	15.233	215.210
2023	17.382	16.919	18.800	14.942	16.634	17.001	16.409	18.015	17.959	16.872	19.142	16.210	206.285

1) Ohne Konsummilch in Gebinden größer als 2 kg 2) einschl. Milchfett- und Milchstreichfetterzeugnisse in Butteräquivalent
3) in der Herstellung enthaltener Zugang von Frischkäse, der in einer anderen Molkerei hergestellt wurde Quelle: BLE

Nr. 40 / 25
Krefeld, den 01.10.2025



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

5. Deutschland: Käseproduktion nach Fettstufen

in t / % = Fett i. Tr.	JAHR							JANUAR - JUNI		
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	± % Vj.	2024	2025	± % Vj.
-Magerstufe (0,1 – 9,9%)	309.080	308.346	295.129	280.342	283.242	294.461	+4,0	150.499	161.328	+7,2
-Viertelfettstufe (10 – 19,9%)	50.512	47.069	46.388	51.454	54.684	51.395	-6,0	25.255	29.244	+15,8
-Halbfettstufe (20 – 29,9%)	134.899	143.641	131.336	113.793	111.042	117.019	+5,4	60.036	57.917	-3,5
-Dreiviertelfettstufe (30 – 39,9%)	74.843	76.995	75.324	75.101	75.842	80.022	+3,5	39.491	44.087	+11,6
-Fettstufe (40 – 44,9%)	451.348	444.611	462.651	443.592	465.927	469.734	+0,8	244.626	232.040	-5,1
-Vollfettstufe (45 – 49,9%)	835.646	891.131	884.582	892.602	890.944	936.819	+5,1	476.603	471.137	-1,1
-Rahm-/Doppelrahmstufe (≥ 50%)	505.509	509.689	539.669	548.239	544.950	552.415	+1,4	279.518	271.401	-2,9
Käse insgesamt ¹⁾	2.361.838	2.421.481	2.435.079	2.405.122	2.426.631	2.501.865	+3,1	1.276.028	1.267.154	-0,7

1) ohne Sauermilch-, Koch- und Molkenkäse
Quelle: ZMB

6. EU: Produktion von Milchprodukten

1.000 t	JANUAR - JUNI														25:24* ± %
	EU - 28							EU - 27							
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025*	
Konsummilch	16.712	16.708	16.537	16.685	15.627	15.455	15.345	15.041	12.018	11.958	11.876	11.907	12.021	11.793	-1,9
Sahne	1.267	1.279	1.318	1.329	1.360	1.383	1.365	1.651	1.196	1.229	1.258	1.291	1.340	1.309	-2,3
Frischprodukte	4.482	4.434	4.389	4.383	4.604	4.581	4.590	4.537	4.412	4.375	4.417	4.444	4.611	4.670	+1,3
Butter	1.052	1.001	1.040	1.057	1.175	1.109	1.134	1.164	1.128	1.118	1.096	1.125	1.100	1.125	+2,3
Käse	4.370	4.365	4.450	4.503	4.639	4.670	4.788	4.789	4.639	4.770	4.720	4.788	4.936	4.972	+0,7
Vollmilchpulver	327	322	390	350	390	404	380	371	380	337	317	322	321	309	-3,9
Magermilchpulver	662	593	799	859	956	859	869	889	845	823	818	812	790	799	+1,2
Kondensmilch	547	.	504	526	455	483	442	479	460	481	473	468	490	444	-9,2

*) vorläufig
Quelle: ZMB

Nr. 40 / 25
Krefeld, den 01.10.2025



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

7. EU: Produktion Konsummilch, Sahne, Butter und Käse

1.000 t	JANUAR - JUNI											
	Konsummilch			Sahne			Butter			Käse		
	2024	2025*	25:24* ± %	2024	2025*	25:24* ± %	2024	2025*	25:24* ± %	2024	2025*	25:24* ± %
Belgien	325	308	-5,0	143,8	138,4	-3,8	65,5	61,3	-6,4	69,0	70,3	+2,0
Tschechien	349	364	+4,5	32,5	32,4	-0,3	12,8	12,7	-0,7	90,0	90,7	+0,7
Dänemark	212	204	-3,8	22,4	17,8	-20,5	53,9	55,4	+2,8	260,4	262,7	+0,9
Deutschland	2.021	1.952	-3,4	269,9	254,1	-5,9	256,2	268,2	+4,7	1.288,4	1.279,6	-0,7
Estland				13,9	15,5	+11,5						
Spanien	2.510	2.487	-0,9	140,7	125,5	-10,8	9,1	12,5	+36,7	92,3	100,1	+8,4
Frankreich	1.456	1.359	-6,6	268,9	268,7	-0,1	208,4	211,3	+1,4	890,3	894,2	+0,4
Irland	244	243	-0,4				131,2	137,4	+4,7			
Italien	1.254	1.289	+2,7	78,1	83,3	+6,7	52,1	56,6	+8,6	607,5	604,1	-0,5
Lettland												
Kroatien				15,8	15,5	-1,9						
Litauen	33	31	-4,4				6,2	5,9	-5,0	50,6	50,4	-0,3
Niederlande							64,2	57,3	-10,8	475,8	468,2	-1,6
Ungarn	267	252	-5,8	6,9	6,9	0,0	11,4	11,0	-2,9	46,7	50,8	+8,8
Polen	956	940	-1,7	132,7	133,4	+0,5	132,9	137,0	+3,1	478,9	493,8	+3,1
Österreich	361	358	-0,9	36,0	35,3	-1,9	18,0	18,4	+2,3	122,8	124,6	+1,5
Portugal	336	316	-6,0	12,1	13,0	+7,4	17,0	16,3	-4,1	32,0	34,6	+8,1
Rumänien				34,3	33,7	-1,7						
Slowakei	133	131	-1,6	16,7	15,9	-4,8	4,6	5,2	+12,2	20,0	21,9	+9,4
Slowenien	73	73	+0,3	5,5	5,3	-3,6						
Finnland				32,2	33,8	+5,0	30,3	29,9	-1,5	41,1	43,0	+4,6
Schweden	343	331	-3,5	36,3	36,8	+1,4	12,1	13,5	+11,1	41,6	43,9	+5,6
EU - 27	12.021	11.793	-1,9	1.339,5	1.308,9	-2,3	1.099,6	1.124,6	+2,3	4.936,0	4.972,0	+0,7

*) Vorläufig
Quelle:ZMB, Eurostat, nationale Statistiken

Nr. 40 / 25
Krefeld, den 01.10.2025



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

8. EU: Produktion Vollmilch-, Magermilch- und Molkenpulverproduktion

1.000 t	JANUAR - JUNI								
	Vollmilchpulver			Magermilchpulver			Molkenpulver		
	2024	2025*	25:24* ± %	2024	2025*	25:24* ± %	2024	2025*	25:24* ± %
Belgien	20,4	19,9	-2,0	104,2	95,0	-8,9			
Tschechien				8,2	6,6	-19,8			
Dänemark	24,5	24,9	+1,6	18,5	16,2	-12,4			
Deutschland	72,5	73,8	+1,7	179,7	188,5	+4,9	201,3	183,5	-8,8
Spanien	26,9	23,1	-14,3	2,3	3,1	+37,3			
Frankreich	59,6	55,3	-7,2	208,2	204,9	-1,5	229,1	215,6	-5,9
Irland				64,9	.	.			
Litauen				7,0	7,6	+7,8			
Niederlande	44,0	38,8	-11,9	47,0	46,7	-0,8			
Polen				92,1	85,2	-7,5			
Österreich				2,8	2,2	-20,4	18,1	18,0	-0,4
Portugal				13,4	9,9	-26,2			
Schweden	14,7	14,7	+0,0	18,9	18,9	+0,2			
EU - 27	321,3	308,6	-3,9	789,9	802,8	+1,6	448,5	417,2	-7,0

*) Vorläufig in der Summe alle Länder außer Luxemburg

Quelle:ZMB, Eurostat, nationale Statistiken

Nr. 40 / 25
Krefeld, den 01.10.2025



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

9. EU: Handel mit loser Vollmilch - Exporte

in 1.000 t		Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
EU-27 Exporte insgesamt	2022	398,09	373,11	414,61	391,84	444,91	428,60	435,10	422,51	396,68	401,98	398,56	425,89	4.931,89
	2023	437,04	403,47	465,11	444,80	503,42	479,09	501,18	454,78	426,73	444,08	421,62	469,02	5.450,33
	2024	500,30	427,54	516,47	552,51	569,56	517,56	526,24	497,58	469,63	573,15	532,96	531,10	6.214,59
	2025	442,79	427,64	462,19	453,43									
EU-27 nach Drittländern insgesamt	2022	8,34	11,90	17,96	4,68	22,80	20,15	19,55	18,04	13,74	20,89	18,59	23,56	200,21
	2023	11,26	12,46	19,92	6,04	5,53	3,96	3,96	13,30	12,45	14,54	10,71	7,49	121,73
	2024	11,15	14,53	21,14	24,20	24,60	22,23	22,78	22,54	16,62	113,55	99,57	84,98	477,89
	2025	12,26	13,74	20,99	22,68									
davon nach VK	2022	5,39	9,02	14,78	2,23	19,87	17,87	17,10	14,75	10,52	16,59	14,27	19,33	161,53
	2023	6,55	8,99	15,24	1,76	1,22	1,09	0,64	9,76	8,39	9,63	6,74	2,51	72,53
	2024	4,90	7,70	13,91	16,13	17,84	16,33	16,04	17,49	12,17	109,57	96,00	81,39	409,46
	2025	8,61	10,53	17,26	19,73									
davon nach Deutschland	2022	144,68	141,08	149,18	142,22	153,88	145,07	142,44	137,88	132,76	130,65	129,25	139,31	1.687,11
	2023	149,35	133,20	152,22	154,23	182,21	160,86	164,73	152,08	144,14	152,50	141,57	146,42	1.833,50
	2024	158,21	158,97	156,51	178,46	179,62	169,55	175,71	167,53	159,20	159,32	149,87	159,69	1.972,62
	2025	163,88	147,12	167,44	166,97									

EU: Handel mit loser Vollmilch - Importe

in 1.000 t		Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
EU-27 Importe insgesamt	2022	542,61	496,37	546,57	526,70	613,08	616,99	595,74	576,33	513,72	536,36	502,89	548,63	6.613,99
	2023	421,76	592,16	543,39	530,70	607,63	665,51	613,88	569,48	585,69	474,80	493,55	581,18	6.679,74
	2024	588,66	583,45	634,54	640,26	630,05	660,36	678,48	620,52	544,41	534,14	518,90	554,82	7.188,59
	2025	545,55	542,54	566,37	653,48									
EU-27 aus Drittländern insgesamt	2022	83,23	31,49	64,19	47,95	50,24	49,60	51,59	47,85	44,66	56,33	33,15	30,33	590,60
	2023	56,52	59,24	74,24	64,67	48,18	67,89	56,37	44,93	46,90	49,29	34,97	55,58	658,57
	2024	65,66	63,97	56,59	65,70	66,77	50,71	43,12	67,36	45,86	54,36	56,56	42,44	679,09
	2025	57,00	53,00	56,51	97,24									
davon aus VK	2022	83,05	31,40	63,33	47,85	50,07	49,31	51,43	44,52	44,52	56,09	33,17	30,15	588,53
	2023	56,52	59,19	74,12	64,67	49,90	66,97	56,37	44,92	46,90	49,29	34,97	55,58	657,40
	2024	65,48	63,66	56,38	65,41	66,48	50,52	42,96	67,05	45,62	54,12	56,33	42,26	676,27
	2025	56,77	52,77	56,25	97,00									

Quelle ZMB (Auszug)

Nr. 40 / 25
Krefeld, den 01.10.2025



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

EU: Handel mit loser Magermilch - Exporte

in 1.000 t		Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
EU-27 Exporte insgesamt	2022	42,19	41,73	50,80	45,58	73,69	66,48	55,20	45,50	43,94	51,38	50,52	58,04	625,06
	2023	57,84	55,50	56,61	59,38	78,87	54,92	45,49	40,74	35,07	33,07	44,08	36,12	597,71
	2024	49,96	46,01	44,81	48,61	57,15	58,46	56,94	49,70	51,56	53,13	65,30	56,60	639,23
	2025	45,09	37,64	61,69	56,78									
EU-27 nach Drittländern insgesamt	2022	1,63	1,64	2,45	5,69	7,85	12,69	8,23	0,62	0,89	4,68	1,32	2,54	49,93
	2023	1,27	0,84	2,68	5,39	21,12	2,65	2,05	2,09	0,12	0,92	4,86	1,29	45,29
	2024	0,82	0,47	1,75	0,80	0,98	1,78	0,56	0,46	1,68	2,26	3,04	2,45	17,06
	2025	0,46	0,39	0,79	0,38									
davon nach VK	2022	1,35	1,43	2,12	5,51	7,48	12,05	8,11	0,26	0,64	4,32	0,96	1,84	46,07
	2023	0,03	0,03	2,12	4,90	20,21	2,01	1,84	1,87	0,04	0,66	4,30	0,15	38,15
	2024	0,02	0,03	1,04	0,03	0,02	1,42	0,15	0,03	1,35	1,43	2,32	1,73	9,57
	2025	0,14	0,00	0,50	0,00									
davon nach Deutschland	2022	7,80	7,54	9,09	9,25	6,15	3,60	6,12	4,77	4,11	3,65	2,56	4,77	69,42
	2023	5,20	5,16	5,81	4,07	4,07	3,37	5,07	4,29	4,58	3,60	4,76	6,14	55,91
	2024	6,19	11,61	4,81	4,70	4,37	4,65	4,78	3,15	2,95	10,23	4,66	5,24	67,34
	2025	8,32	5,07	5,80	5,69									

EU: Handel mit loser Magermilch - Importe

in 1.000 t		Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
EU-27 Importe insgesamt	2022	33,55	49,02	49,23	42,52	46,62	56,10	45,71	40,07	38,57	34,17	48,21	52,26	536,03
	2023	50,04	48,44	44,39	46,97	53,46	52,45	40,80	43,77	47,49	48,65	45,57	40,11	562,14
	2024	45,50	48,93	56,41	44,69	52,25	47,65	41,48	44,08	38,70	50,29	46,16	50,49	566,63
	2025	45,55	35,16	39,90	48,63									
EU-27 aus Drittländern insgesamt	2022	0,48	0,06	0,05	0,06	0,02	0,03	0,03	0,02	0,19	0,05	0,06	0,18	1,25
	2023	0,02	0,04	0,02	0,03	0,03	0,03	0,27	0,03	0,03	0,05	0,07	0,16	0,79
	2024	0,18	0,73	9,20	0,43	0,39	0,17	0,16	0,31	0,33	0,02	0,02	0,11	12,06
	2025	0,03	0,02	0,03	0,02									
davon aus VK	2022	0,48	0,05	0,03	0,06	0,02	0,02	0,02	0,02	0,17	0,05	0,03	0,18	1,13
	2023	0,02	0,04	0,02	0,03	0,03	0,03	0,27	0,03	0,03	0,03	0,07	0,16	0,77
	2024	0,17	0,72	9,19	0,42	0,38	0,16	0,15	0,31	0,31	0,01	0,01	0,11	11,94
	2025	0,02	0,01	0,01	0,01									

Quelle ZMB (Auszug)

Nr. 40 / 25
Krefeld, den 01.10.2025



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

EU: Handel mit losem Rahm - Exporte

in 1.000 t		Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
EU-27 Exporte insgesamt	2022	72,15	69,85	81,36	79,33	84,93	76,07	77,83	69,88	73,14	77,24	73,31	70,43	904,51
	2023	71,56	73,51	87,69	76,59	85,82	79,81	76,14	77,57	75,83	76,47	75,30	68,96	925,26
	2024	84,30	71,17	82,59	83,59	88,81	86,39	81,89	71,72	64,54	67,95	69,70	69,18	921,83
	2025	68,43	70,44	73,63	80,57									
EU-27 nach Drittländern insgesamt	2022	4,62	4,35	6,29	6,12	5,68	6,42	6,15	4,65	5,70	6,07	3,98	2,83	62,88
	2023	3,80	3,94	5,00	4,09	5,32	5,86	3,65	4,97	3,66	3,92	3,79	3,63	51,63
	2024	4,32	4,54	3,10	3,34	4,16	5,27	3,68	3,80	2,58	3,98	3,94	3,58	46,28
	2025	3,19	2,61	3,76	4,57									
davon nach VK	2022	0,94	0,77	0,92	1,48	2,14	1,92	2,10	1,34	1,57	1,97	0,81	0,50	16,46
	2023	0,94	0,67	1,11	1,05	1,22	1,70	0,60	1,05	1,30	0,90	1,11	0,90	12,56
	2024	0,72	1,21	0,38	0,47	0,54	2,16	0,78	1,20	0,79	1,60	1,60	0,45	11,89
	2025	0,29	0,61	0,46	2,00									
davon nach Deutschland	2022	19,12	20,04	23,66	23,79	22,39	22,39	18,99	18,45	20,43	19,83	19,57	18,58	247,23
	2023	13,78	18,51	22,02	18,72	18,27	16,82	17,16	18,19	17,42	21,14	18,22	16,02	216,19
	2024	19,61	16,58	25,04	22,29	25,90	21,82	24,23	20,12	17,37	15,99	18,29	18,92	246,16
	2025	18,61	23,04	21,46	21,62									

EU: Handel mit losem Rahm - Importe

in 1.000 t		Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
EU-27 Importe insgesamt	2022	71,96	64,31	73,51	73,10	76,36	75,24	75,67	68,18	75,70	74,43	74,91	72,81	876,18
	2023	70,51	65,73	75,18	72,72	80,30	69,08	64,84	69,67	62,18	71,22	63,59	59,36	824,39
	2024	75,35	66,76	70,10	83,61	83,97	71,88	66,81	56,46	54,15	58,05	55,33	62,09	804,56
	2025	55,84	56,11	61,63	77,66									
EU-27 aus Drittländern insgesamt	2022	2,38	0,50	0,92	2,23	0,96	0,82	0,52	0,49	0,64	0,99	7,52	10,52	28,50
	2023	0,54	2,04	2,43	2,95	2,61	2,08	0,46	0,57	2,29	2,71	2,78	1,19	22,66
	2024	0,78	0,88	1,12	1,69	3,94	1,77	1,36	0,93	0,93	1,78	2,78	1,89	19,85
	2025	2,44	2,30	4,27	4,16									
davon aus VK	2022	2,26	0,33	0,75	2,11	0,87	0,67	0,38	0,43	0,50	0,86	7,31	10,45	26,93
	2023	0,52	2,03	2,42	2,95	2,60	1,96	0,46	0,53	2,28	2,70	2,76	1,19	22,40
	2024	0,60	0,75	0,93	1,57	3,81	1,66	1,21	0,88	0,78	1,61	2,63	1,78	18,21
	2025	1,81	1,77	3,75	3,54									

Quelle ZMB (Auszug)

Nr. 40 / 25
Krefeld, den 01.10.2025



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

Vereinigtes Königreich: Handel von loser Vollmilch - Exporte

in 1.000 t	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr	
insgesamt	2022	86,48	68,73	68,07	66,06	52,46	52,33	49,92	46,78	44,56	58,40	38,19	36,65	668,82
	2023	55,33	79,06	60,76	55,55	50,12	66,55	57,43	43,82	44,63	47,41	36,86	56,30	653,82
	2024	67,13	64,74	59,19	65,85	67,72	50,50	49,85	46,98	45,08	51,53	53,25	39,87	661,69
	2025	52,37	52,36	60,15	98,11									
nach EU	2022	86,45	68,68	68,01	66,02	52,42	52,30	49,89	46,73	44,52	58,35	38,15	36,63	668,15
	2023	55,27	79,00	60,75	55,53	50,09	66,51	57,40	43,81	44,61	47,39	36,83	56,28	653,49
	2024	67,08	64,70	59,15	65,85	67,71	50,45	49,81	46,96	45,02	51,49	53,19	39,83	661,23
	2025	52,35	52,33	60,12	98,09									
nach Drittländern	2022	0,03	0,05	0,05	0,03	0,04	0,03	0,03	0,05	0,04	0,05	0,04	0,02	0,47
	2023	0,06	0,06	0,01	0,02	0,03	0,04	0,03	0,01	0,01	0,02	0,02	0,02	0,33
	2024	0,05	0,04	0,03	0,00	0,01	0,05	0,05	0,02	0,06	0,03	0,06	0,04	0,46
	2025	0,01	0,02	0,03	0,02									

Quelle ZMB (Auszug)

Nr. 40 / 25
Krefeld, den 01.10.2025



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

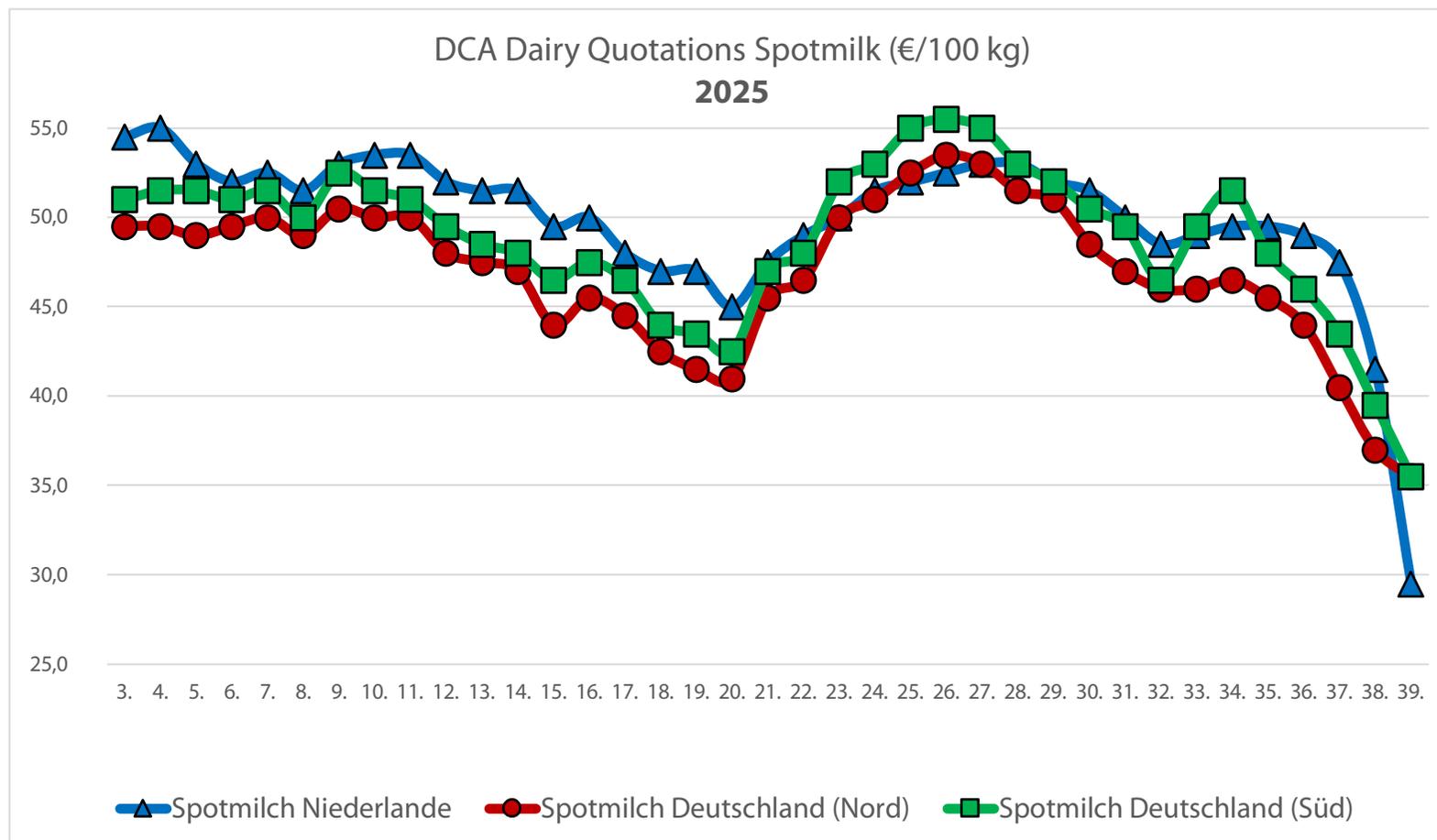
www.milch-nrw.de

10. DCA Dairy Quotations - Spotmilk

EUR/100 kg

	Kalenderwoche										
	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.
Spotmilk Niederlande	52,0	51,50	50,00	48,50	49,00	49,50	49,50	49,00	47,50	41,50	29,50
Spotmilk Deutschland (Nord/West)	51,0	48,50	47,00	46,00	46,00	46,50	45,50	44,00	40,50	37,00	35,50
Spotmilk Deutschland (Süd)	52,0	50,50	49,50	46,50	49,50	51,50	48,00	46,00	43,50	39,50	35,50

Niederlande (ct/kg) 4,4% Fett, franko, netto Deutschland (ct/kg) 3,7% Fett / 3,4% Eiweiß, ab Molkerei, netto
 Quelle: dca-markten/Agrarmarkt



Nr. 40 / 25
 Krefeld, den 01.10.2025



Landesvereinigung
 der Milchwirtschaft
 Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
 47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
 Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

11. Kurznotiert:**Abwärtstrend am Milchmarkt hält an**

Kempen - Die Großhandelspreise für Milchprodukte sind in Deutschland zuletzt ein weiteres Mal gefallen, und auch die Weltmarktpreise gaben leicht nach.

An der Süddeutschen Butter- und Käsebörsen in Kempen lag die Notierung für Blockbutter am Mittwoch (17.9.) bei 5,65 bis 6,00 Euro/kg, ein Rückgang gegenüber der Vorwoche von 85 Cent am unteren und 80 Cent am oberen Ende der Spanne. Unterdessen blieben die Preise für kontraktgebundene Päckchenbutter in der Berichtswoche unverändert bei 7,00 bis 7,35 Euro/kg.

Bei der Auktion am Dienstag (16.9.) auf der internationalen Handelsplattform Global Dairy Trade (GDT) fiel der Butterpreis im Mittel aller Lieferverträge auf umgerechnet 5.858 Euro/t; das waren 1,5% weniger als zwei Wochen zuvor.

Die Vollmilchpulvernotierung in Deutschland gab gegenüber der Vorwoche ebenfalls nach. Ab Werk wurden 3,90 bis 4,10 Euro/kg gezahlt, was einem Abschlag von jeweils 10 Cent an beiden Enden der Spanne entsprach. Auch an der GDT fiel der Preis und lag bei der jüngsten Auktion bei 3.221 Euro/t, 0,9% unter dem Preisniveau vom 2. September.

Magermilchpulver in Nahrungsmittelqualität wurde zuletzt in Deutschland für 2,20 bis 2,30 Euro/kg gehandelt, was eine Verschiebung des Preiskorridors um 5 Cent nach unten bedeutete. Für Ware in Futtermittelqualität wurde gegenüber der Vorwoche eine Verschiebung der Preisspanne um 3 Cent nach unten gemeldet, sodass diese von 2,11 bis 2,13 Euro/kg reichte. An der GDT fiel die Notierung für Magermilchpulver lediglich um 0,6% auf 2.222 Euro/t.

Der Lebensmitteleinzelhandel hat bereits auf die niedrigeren Preise reagiert. Am Montag kündigten sowohl Aldi Nord als auch Aldi Süd an, die Preise für Butter um bis zu 50 Cent zu senken. Sie bezogen sich dabei auf die Biobutter, die im Preis von 3,49 auf 2,99 Euro je 250 Gramm Packung gesenkt wurde, ein Rückgang von 2 Euro/kg. Bei fünf weiteren Butterprodukten aus konventioneller Produktion senkten die beiden Discounter den Preis um jeweils 20 Cent je 250 Gramm und somit 80 Cent/kg.

Der Discounter Lidl gab am gleichen Tag vergleichbare Preisanpassungen für Butterprodukte aus ökologisch und konventionell erzeugter Milch bekannt. Medienberichten zufolge sind weitere Unternehmen des Lebensmitteleinzelhandels der Preispolitik des Discounters gefolgt.

Quelle: proplanta

Milchpreise: Spotmilch fällt auf 37 Cent – Trendwende am Milchmarkt?

Bisher war 2025 ein gutes Jahr für Milchbauern: Die Preise sind seit Februar gestiegen, die Aussichten am Milchmarkt waren stets gut. Doch damit könnte es vorbei sein.

Die Auszahlungspreise für Milch aus konventioneller Erzeugung blieben im August stabil auf dem erreichten Niveau. Vereinzelt gab es Preiserhöhungen, zeigt der agrarheute Milchpreisspiegel. Doch damit könnte bald Schluss sein, denn am Milchmarkt braut sich etwas zusammen.

Aktuell zeichnen die Marktindikatoren ein düsteres Bild. So ist die Milchlieferung seit Anfang September zwar weiter saisonal rückläufig, doch Landwirte liefern den Molkereien mehr Milch an als im Vorjahreszeitraum. Am größten war der Abstand in der ersten Septemberwoche – mit 4 % mehr Milch als in der Vorjahreswoche, berichtet die AMI. In Summe liegt die Milchlieferung 2025 damit nur noch 1 % unter dem Vorjahr. Das größere Angebot drückt spürbar auf die Preise: Die Rohstoff- und Produktpreise fallen. Und die Nachfrageimpulse blieben trotz Ferienende gering, berichten Marktbeobachter.

Milchpreise: Spotmilch fällt auf 37 Cent - wegen großem Angebot

Die Spotmilchpreise zeigen, dass die Molkereien derzeit gut versorgt sind und keine zusätzliche Milch suchen. Seit der 34. Kalenderwoche (18. Bis 24. August) sind die deutschen Spotmilchpreise wöchentlich zwischen 1 und 4 Cent/kg gefallen. Damals starteten sie bei 51,5 Cent/kg in Süddeutschland und 46,5 Cent/kg in Norddeutschland. In der 38. Kalenderwoche liegen sie nur noch bei 37

Nr. 40 / 25

Krefeld, den 01.10.2025



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

Cent/kg im Norden und 39,5 Cent/kg im Süden. Damit sind sie inzwischen deutlich niedriger als die Erzeugerpreise. Auch die Großhandelspreise für Milchprodukte sind in der vergangenen Woche gefallen. Hier wird die Schwäche im Fettbereich deutlich. An der Süddeutschen Butter- und Käseborse in Kempten ist die Notierung für lose Butter abgesackt – um 85 Cent/kg am unteren und 80 Cent/kg am oberen Ende der Spanne. Damit liegt sie nun bei 5,65 bis 6,00 Euro/kg.

Sowohl lose als auch abgepackte Butter hatten in den vorherigen Wochen immer wieder nachgegeben. Die Butterpreise befinden sich inzwischen deutlich unter den Vorjahrespreisen. Am Terminmarkt ist Butter bereits am 11. September auf ein 16-Monats-Tief gefallen. Der Lebensmitteleinzelhandel hat am 15. September auf die niedrigeren Preise reagiert und die Verkaufspreise für Butter gesenkt.

Rohstoffwert Milch sinkt deutlich - wegen fallender Butterpreise

Die Preise für Voll- und Magermilchpulver haben in der vergangenen Woche im deutschen Großhandel ebenfalls nachgegeben. Vollmilchpulver fiel um 10 Cent/kg auf 3,90 bis 4,10 Euro/kg und blieb damit seinem Abwärtstrend treu. Magermilchpulver in Nahrungsmittelqualität gab um 5 Cent/kg nach, auf durchschnittlich 4 Euro/kg. Magermilchpulver in Futtermittelqualität fiel um 3 Cent/kg auf 2,12 Euro/kg im Mittel.

Aus den Erlösen für Butter und Magermilchpulver ermittelt das ife-Institut jeden Monat einen Rohstoffwert Milch. Der ist im August auf das bisher niedrigste Niveau in diesem Jahr gefallen: 47,9 Cent/kg Milch. Schon zu diesem Zeitpunkt stand er deutlich unter dem Milchauszahlungspreis, den Landwirte bekommen.

Der Grund für seinen Rückgang: Die gefallenen Butterpreise. Laut dem ife-Institut lag der durchschnittliche Buttererlös im Juli noch bei 743,8 Cent/kg. Im August waren es 719,4 Cent/kg. Das ist ein Minus von 3,3 %. Angesichts der aktuellen Notierungen dürfte der Rohstoffwert im September weiter nachgeben.

Milchmarkt: Börsenmilchwert fällt unter 40 Cent

Und die Aussichten für die kommenden Monate bleiben düster. Der ife-Börsenmilchwert wird berechnet aus den Schlusskursen für Butter und Magermilchpulver an der European Energy Exchange (EEX). Der Wert vom 22. September zeigt für die kommenden Monate nach unten. Er fällt von 42 Cent/kg im September auf 39,1 Cent/kg im Oktober. Danach steigt er sehr leicht um 0,1 Cent/kg im November und um 0,2 Cent/kg im Dezember auf 39,4 Cent/kg. Auch er zeigt Preise deutlich unter dem Rohstoffwert und den aktuellen Auszahlungspreisen.

Wenn sich an der aktuellen Marktlage nichts ändert, könnte sie sich zeitverzögert in den Milchauszahlungspreisen niederschlagen.

Quelle: agrarheute

Lebensmittel mehr als 30 Prozent teurer als vor der Corona-Pandemie

Frankfurt/Main - Gestiegene Lebensmittelpreise verhindern seit Monaten ein stärkeres Absinken der Teuerungsrate - sowohl in Deutschland als auch im Euroraum. «Die Lebensmittelpreise bleiben hartnäckig hoch - ein Drittel höher als vor der Pandemie», schreiben Ökonomen der Europäischen Zentralbank (EZB) mit Blick auf den Währungsraum.

Zwar seien die Lebensmittelpreise seit Einführung des Euro im Jahr 1999 «tendenziell etwas stärker gestiegen als andere Preise», heißt es in einer von der Notenbank veröffentlichten Analyse. «Die seit 2022 entstandene Kluft ist jedoch eindeutig außergewöhnlich und anhaltend.»

Teilweise Preissprünge von mehr als 50 Prozent

Die Preise für Rind-, Geflügel- und Schweinefleisch liegen demnach mittlerweile um mehr als 30 Prozent über dem Niveau von Ende 2019, dem Jahr vor Ausbruch der Corona-Pandemie. Die Milchpreise sind seither um rund 40 Prozent gestiegen, die Butterpreise um rund 50 Prozent. Kaffee, Olivenöl, Kakao und Schokolade haben sich sogar noch stärker verteuert.

In den Ländern des Euro-Währungsgebiets reicht der Anstieg der Lebensmittelpreise seit Ende 2019 von 20 Prozent in Zypern bis zu

Nr. 40 / 25
Krefeld, den 01.10.2025



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

57 Prozent in Estland. In Deutschland sind es den Angaben zufolge 37 Prozent.

Teuerungswelle vorbei - aber für Haushalte fühlt es sich nicht so an

Nach Beginn des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine im Februar 2022 waren die Preise für Energie, aber auch für Lebensmittel rasant gestiegen. Im Euroraum kletterte die Inflationsrate zwischenzeitlich auf über zehn Prozent.

Die große Teuerungswelle ist ausgelaufen: Im August 2025 lagen die Verbraucherpreise im Euroraum wie in den beiden Vormonaten um 2,0 Prozent über dem Niveau des Vorjahresmonats. Das entspricht genau dem EZB-Ziel, deren wichtigste Aufgabe es ist, für einen stabilen Euro zu sorgen und so die Kaufkraft der Menschen zu erhalten. Erreicht sieht die Zentralbank ihr Ziel stabiler Preise mittelfristig bei einer Teuerungsrate von 2,0 Prozent im Währungsraum der derzeit 20 Länder mit der Gemeinschaftswährung.

«Insgesamt sind wir in einer besseren Lage», schreiben die Autorinnen und Autoren der EZB. «Für viele Haushalte fühlt es sich jedoch nicht so an. Wenn Menschen in den Supermarkt gehen, fühlen sich nicht wenige von ihnen ärmer als vor dem Inflationsschub, der auf die Pandemie folgte.»

Manche Preise werden wohl nicht mehr sinken

Nach der Corona-Pandemie habe die Lebensmittelpreisinflation im Euroraum etwas später als die Gesamtinflation begonnen anzusteigen, erläutern die Experten. Sie habe zudem mit mehr als 15 Prozent in der Spitze ein viel höheres Niveau erreicht und brauche länger, um sich zu normalisieren.

Allerdings müssen sich Verbraucherinnen und Verbraucher wohl bei etlichen Produkten auf Dauer mit höheren Preisen abfinden. So haben «die teilweise mit dem Klimawandel zusammenhängenden globalen Preissteigerungen für Lebensmittelrohstoffe maßgeblich dazu beigetragen, dass die Lebensmittelinflation erneut angestiegen ist», wie die Autoren ausführen. Dürren und Überschwemmungen können Lieferketten erheblich stören. «Mit Blick auf die Zukunft werden sich die Auswirkungen struktureller Trends wie des Klimawandels höchstwahrscheinlich noch verstärken», heißt es in der Analyse.

Immerhin lassen die jüngsten EZB-Prognosen insgesamt etwas Entspannung bei der Teuerung erwarten: Nach 2,1 Prozent Inflation im Euroraum im laufenden Jahr geht die Notenbank für 2026 von 1,7 Prozent Teuerung aus.

Quelle: proplanta

Haushalt für 2025 ist durch: So viel bleibt der Landwirtschaft

Gemessen an anderen Ressorts, bleibt wenig Geld bei der Landwirtschaft hängen. Weniger noch als vergangenes Jahr.

Es wurde auch Zeit, mag man angesichts des fortgeschrittenen Jahres denken. Der Bundesrat hat den vor einer Woche beschlossenen Haushalt 2025 abgesegnet. Aufgrund des Scheiterns der Ampel-Koalition im vergangenen November konnte dieser nicht rechtzeitig verabschiedet werden, sodass bis jetzt nur vorläufig gehaushaltet wurde. Für Landwirte die spannendste Frage: Wie viel Geld der mehr als 500 Milliarden Euro kommt ins Agrarressort?

Agrar-Anteil geringer als 2024

Nun ist klar, dass der Bundeshaushalt 2025 Ausgaben von rund 502,5 Milliarden Euro umfasst. Damit steigen die Ausgaben um fünf Prozent gegenüber 2024. Die Neuverschuldung steigt dabei auf knapp 82 Milliarden Euro (ohne Sondervermögen).

Für Investitionen sind im Haushaltsgesetz rund 63 Milliarden Euro vorgesehen. Investitionen können aber auch aus dem Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität finanziert werden.

Der Etat des Bundesministeriums für Landwirtschaft und Ernährung beträgt 6,88 Milliarden Euro. Gegenüber dem Vorjahr ist Topf voll Geld etwas kleiner ausgefallen. 2024 waren es noch 6,93 Milliarden Euro.

Sozialausgaben für Landwirte und Küstenschutz größte Posten

An dem Plan, den jetzt der Bundesrat durchgewunken hat, wurde nichts mehr geändert. Ein wichtiger Posten in den Ausgaben des Landwirtschaftsministeriums ist die landwirtschaftliche Sozialpolitik.

Nr. 40 / 25

Krefeld, den 01.10.2025



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

- Sie umfasst Ausgaben von 4,09 Milliarden Euro (2024: 4,11 Milliarden Euro). Laut Plan entfallen 2,39 Milliarden Euro auf die Zuschüsse zur Alterssicherung der Landwirte (2024: 2,44 Milliarden Euro) und 1,54 Milliarden Euro (2024: 1,52 Milliarden Euro) auf die Zuschüsse zur Krankenversicherung der Landwirte.
- Die Ausgaben für gesundheitlichen Verbraucherschutz und Ernährung betragen laut Entwurf 194,33 Millionen Euro (2024: 191,5 Millionen Euro).
- An der Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) beteiligt sich der Bund dem Entwurf zufolge mit 907 Millionen Euro – dem gleichen Betrag wie 2024.
- Die Ausgaben für Marktordnung und Maßnahmen der Notfallvorsorge werden mit 263,77 Millionen Euro beziffert (2024: 214,03 Millionen Euro),
- die Ausgaben für "Nachhaltigkeit, Forschung und Innovation" mit 378,62 Millionen Euro (2024: 397,97 Millionen Euro)
- und für "internationale Maßnahmen" sieht der Entwurf 69,72 Millionen Euro vor (2024: 80,5 Millionen Euro). Zu Letzterem zählen unter anderem die Beiträge an nationale und internationale Organisationen in Höhe von 31,85 Millionen Euro (2024: 31,47 Millionen Euro).
- Für die Förderung des Umbaus der Tierhaltung sind 200 Millionen Euro eingestellt – 50 Millionen Euro mehr als 2024.

Andere Aufgaben haben einen größeren Betrag im Haushalt: 62 Milliarden kommen der Verteidigung zugute. Der Verkehrsetat ist mit mehr als 23 Milliarden Euro der größte Investitionshaushalt. 190 Milliarden Euro fließen in den sozialen Bereich, etwa die Alterssicherung oder das Bürgergeld.

Landwirte sind noch von anderen Einzeletats betroffen: Beispielsweise soll die Stromsteuer weiter gesenkt werden. Damit werden alle produzierenden Unternehmen sowie die Land- und Forstwirtschaft entlastet, heißt es. Diese Maßnahme steht im Haushalt mit etwa drei Milliarden Euro jährlich.

Im nächsten Haushalt ist noch mehr Geld zu verteilen: 2026 soll der Etat insgesamt etwa 520 Milliarden Euro groß sein.

Quelle: agrarheute

Butter günstiger gehandelt

Kempen - Die Großhandelspreise für Milchprodukte in Deutschland sind weiterhin im Rückwärtsgang, insbesondere bei Butter. An der Süddeutschen Butter- und Käsebörse in Kempen wurde am Mittwoch (24.9.) Päckchenbutter günstiger gehandelt.

Die Preisspanne wurde am unteren Ende um 15 Cent nach unten korrigiert und lag bei 6,85 bis 7,35 Euro/kg. Bei loser Ware wurde der untere Wert um 15 Cent abgesenkt, der obere um 10 Cent. Das Preisband lag damit bei 5,50 bis 5,90 Euro/kg.

Die Käsenotierungen in Kempen blieben hingegen unverändert zur Vorwoche. Allgäuer Emmentaler bewegte sich weiterhin in einem Preisbereich von 7,40 bis 8,40 Euro/kg. Für Emmentaler und Viereckhartkäse waren nach wie vor 5,85 bis 6,90 Euro/kg zu zahlen. Billiger als in der Vorwoche gingen die einzelnen Milchpulversorten für die deutschen Großabnehmer in den Handel. Der Preis für Magermilchpulver in Futtermittelqualität wurde an beiden Enden um 7 Cent abgesenkt, womit sich eine Spanne von 2,04 bis 2,06 Euro/kg ergab. Die Notierung für Ware in Nahrungsmittelqualität lag bei 2,17 bis 2,27 Euro/kg; damit war das Preisband beidseitig um 3 Cent günstiger. Vollmilchpulver kostete 3,80 bis 4,00 Euro/kg und wurde im Gesamtniveau um 10 Cent abgesenkt.

Nach Angaben der Kemptener Börse ist der saisonale Rückgang der Milchanlieferung in Deutschland weiterhin schwächer ausgeprägt als in den Vorjahren. Die deutschen Molkereien erfassten laut Schnellberichterstattung der Zentralen Milchmarkt Berichterstattung (ZMB) in der zweiten Septemberwoche 0,1% weniger Milch als in der Vorwoche. Das Vorjahresniveau wurde allerdings deutlich um 5,0% überschritten. Auch der Stand von 2023 werde aktuell übertroffen.

Quelle: proplanta

Nr. 40 / 25
Krefeld, den 01.10.2025



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

Nachfrage nach Formbutter boomt

25.09.2025 (AMI) – Nachdem einige Discounter den Verbraucherpreis für Butter in der vergangenen Woche gesenkt hatten, belebte sich die Nachfrage nach abgepackter Butter deutlich. Bei hohen Absätzen verlief die Produktion dementsprechend umfangreich.

In der zweiten Septemberhälfte hat sich die Nachfrage nach geformter Butter nochmals deutlich belebt. Grund dafür war in erster Linie die Preissenkung im Lebensmitteleinzelhandel in der vergangenen Woche. Die Absätze bewegten sich auf deutlich erhöhtem Niveau und übertrafen laut nationaler Verkaufsstatistik in der 38. Kalenderwoche sowohl das bereits hohe Niveau der Vorwoche als auch das der Vorjahreswoche. Durch diesen kaum vorhersehbaren Impuls Mitte des Monats mussten Hersteller die Warenflüsse teilweise neu strukturieren, um Bestellungen weiter bedienen zu können. Die Produktion verlief derweil, bei saisonunüblich hohem Rohstoffaufkommen, umfangreich. Bei den sinkenden Fettpreisen tendierten auch die Butterpreise in der 39. Kalenderwoche leicht schwächer. Durch die belebte Nachfrage und die umfangreiche Produktion schien, dem Vernehmen nach, der Tiefpunkt allerdings erreicht zu sein. Die Butter- und Käse-Börse in Kempten senkte die Notierung für geformte Butter am 24.09.25 gegenüber der Vorwoche am unteren Spannenende um 15 Ct auf 6,85 bis 7,35 EUR/kg.

Quelle: AMI

Landwirte alarmiert: Milchpreis könnte heftig fallen - aus diesem Grund

Butter wird billiger und die Milchmenge steigt: Die Milchpreise für Landwirte stehen stark unter Druck. Droht jetzt der Preisverfall? Was Verbraucher freut, könnte Landwirten teuer zu stehen kommen. Am vergangenen Freitag (26. September) hat Lidl den Butterpreis erneut gesenkt. Ein 250g-Paket der Eigenmarke kostet jetzt nur noch 1,49 Euro – das sind 30 Cent weniger als zuvor. Aldi zog sofort nach und auch weitere Händler kündigten Preissenkungen an. Das ist bereits die zweite Absenkung der Verbraucherpreise für Butter im September.

Der Hintergrund: Auch im Großhandel sind die Butterpreise zuletzt deutlich abgesackt – ebenso wie am Terminmarkt. Aber nicht nur die Buttererlöse haben nachgegeben, sondern auch die für Magermilchpulver. Der Grund dafür steigert die Sorge um den Milchpreis. Milchpreise unter Druck: Angebot steigt deutlich

Denn am Milchmarkt hat sich ein entscheidender Faktor verändert: Die deutsche Milchanlieferung fällt inzwischen spürbar größer aus als im Vorjahr, in dem sich die Milchproduktion infolge der Blauzungenkrankheit deutlich verringerte.

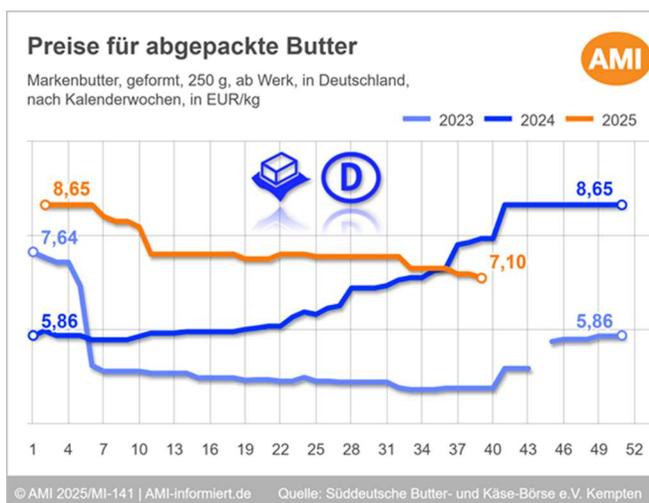
In der 37. Kalenderwoche lag die Milchanlieferung an deutsche Molkereien laut ZMB 5 % über der Vorjahreswoche. In Frankreich sieht es ähnlich aus: Die Milchanlieferung lag zuletzt 2,9 % über der Vorjahreswoche.

International sei in mehreren Ländern – unter anderem in den USA – ein Angebotsüberschuss bei der Milchanlieferung zu verzeichnen, berichtet die Süddeutsche Butter- und Käsebörse. Das größere Angebot setzt die Milchpreise deutlich unter Druck.

Spotmilch fällt auf 35,5 Cent - Butter und Pulver deutlich günstiger

Am Spotmarkt, wo die Molkereien sich kurzfristig mit Milch eindecken, kostet das Kilo in der 39. Kalenderwoche nur noch 35,5 Cent – sowohl in Nord- und West- als auch in Süddeutschland. In den Niederlanden ist der Spotmilchpreis binnen einer Woche um 12 Cent auf 29,5 Cent/kg gefallen.

Die sinkenden Preise für flüssigen Rohstoff wirken sich auf die Preise für Milchprodukte aus. Der Markt für Sahne sei besonders



Nr. 40 / 25
 Krefeld, den 01.10.2025



Landesvereinigung
 der Milchwirtschaft
 Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
 47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
 Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

betroffen, berichtet die Süddeutsche Butter und Käsebörsen am 24. September. Zu diesem Zeitpunkt deutete sich eine mögliche Bodenbildung an, sagen die Marktbeobachter. So hat in der vergangenen Woche auch die Nachfrage nach abgepackter Butter am Großmarkt deutlich angezogen.

Doch durch die niedrigen Preise sinkt die Milchverwertung. Das ife-Institut berechnet jeden Monat aus den Notierungen für Butter und Magermilchpulver der Süddeutschen Butter- und Käsebörsen den Kieler Rohstoffwert Milch.

Im September ist er zum dritten Mal in Folge gefallen – und zwar deutlich. Er verlor 3,4 Cent/kg und liegt jetzt noch bei 44,5 Cent/kg Milch. Das ist der niedrigste Stand seit Mai 2024 und liegt deutlich unter den aktuellen Milchauszahlungspreisen der Molkereien.

Landwirte in Sorge: Fällt der Milchpreis jetzt um 15 Cent/kg?

Landwirte fürchten, dass die Milchauszahlungspreise der Molkereien nun fallen. Denn die Marktentwicklung wirkt sich verzögert auf die Erzeugerpreise aus.

In der vergangenen Woche hat der Bundesverband Deutscher Milchviehhalter (BDM) bereits Alarm geschlagen: Aus Molkereikreisen sei zu hören, dass möglicherweise Milchpreissenkungen von 15 Cent/kg Milch drohten, sagte der BDM-Vorstandsvorsitzende Karsten Hansen.

Der BDM befürchtet einen Preisverfall am Milchmarkt und fordert daher von der Politik ein rechtzeitiges Eingreifen. Hansen schlägt eine befristete Reduzierung der EU-Milchmenge auf freiwilliger Basis vor.

Fest steht: Bleibt der Angebotsdruck am Milchmarkt bestehen, dürfte das die Milchpreise weiter unter Druck setzen.

Quelle: agrarheute

Nr. 40 / 25
Krefeld, den 01.10.2025



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de